

Pressemitteilung

Terminankündigung

Der Kirchturm von St. Ottilien und sein prächtiges neunstimmiges Geläut aus der Nähe betrachtet und gehört

**P. Tobias Merkt OSB, Br. Lazarus Bartl OSB, Br. Odilo Rahm OSB
Helene von Rechenberg (Orgel)**

Sonntag 21.06.2026, 12.30 Uhr, Klosterkirche St. Ottilien

Liebe Freunde der Ottilianer Konzerte,

Mit dem Motivläuten und dem Te Deum von Marc-Antoine Charpentier wollen wir Gott für seinen Schutz bei der Ausführung der umfangreichen Sanierungsarbeiten am Kirchturm danken und um Hoffnung und Zuversicht bei der Umsetzung aller zukünftigen Aufgaben bitten.

Die beiden Instrumente des Konzertes sind diejenigen, die unsere Gottesdienste im Verlaufe des Jahres mitgestalten helfen: die Sandtner-Orgel aus dem Jahre 1994 und das große, auf neun Stimmen erweiterte Geläute. „Dem Gottesdienst soll nichts vorgezogen werden“, sagt unser Hl. Benedikt. So nimmt die Liturgie von Stundengebet und Hl. Messe einen zentralen Stellenwert im Leben unserer benediktinischen Kirche ein. Seit alters her rufen die Glocken zum Gottesdienst und die Orgel ein unverzichtbarer Bestandteil während des Gottesdienstes in unseren Kirchen. Der gesamte Gottesdienst ist Gebet. Die Intonation der Orgel trägt unser Gebet und uns zu Gott, damit wirklich Kirche entstehen kann.

Da wir Benediktiner feierliche Gottesdienste lieben, haben wir gleich zwei Orgeln. Eine Haupt- und eine Chororgel. Das ist aber auch nichts Außergewöhnliches. Schauen wir in die Klosterkirche der bedeutenden Benediktinerabteien: Ottobeuren, Neresheim, Ochsenhausen usw. überall sind zwei Orgel zu finden. Und jede hat ihren Funktionsbereich innerhalb und außerhalb des Gottesdienstes.

Wir verfügen über ein umfangreiches, aus neun Glocken bestehendes, Geläut. Die größte Glocke „Salvator“ bringt 5.250 kg auf die Waage und erfüllt mit ihrem sonoren Klang (fis⁰) an Festtagen St. Ottilien und das Umland. Mit einem Gesamtgewicht von 15.350 kg kann es unser Geläut mit dem der Bischofskirchen in Augsburg, München und Passau durchaus aufnehmen.

Das große Geläut ist Ausdruck der Glaubensfreude. Unser heiliger Ordensvater schreibt in seiner Regel: „Dem Gottesdienst ist nichts vorzuziehen“. Das bringen wir in einer feierlichen Liturgie zu Ausdruck. Dazu gehören nun einmal ein schönes feierliches Glockengeläut und ein ebensolches Orgelspiel. Die großen Geläute sind bei uns Benediktinern wiederum nicht so selten anzutreffen. In den Türmen der Abteikirchen von Scheyern, Ottobeuren, Zwiefalten und St. Ulrich und Afra in Augsburg befinden sich ebenso große Ensembles.

Pressemitteilung

Terminankündigung

Unser Geläut stellt in gewisser Weise eine Besonderheit dar. Es besteht aus der Hand eines Gießers Karl Czudnochowsky (Erding), der es in den Jahren 1949 und 1950 für St. Ottilien angefertigt hat. Dabei soll nicht unerwähnt bleiben, dass Karl Czudnochowsky der Neffe des Glockengießers Heinrich Ulrich in Apolda gewesen ist. Heinrich Ulrich hat im Jahr 1923 die St. Petersglocke für den Kölner Dom gegossen. Unser Neuzugang der nunmehr neunten Glocke „Glaubenszeugen“ ist eine musikalische Zierde. Sie wurde in der traditionsreichen Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck gegossen. Sie rundet mit dem Nominalton a1 das Geläut im oberen Tonbereich ab. So kann als Teilmotiv das berühmte Parsifal-Motiv (auch Idealquartett genannt) erklingen.

Stationen des Tages

12:30 Uhr bis 14:30 Uhr

BESICHTIGUNG DER GLOCKENSTUBE

(erste Gruppe 12.30 Uhr / zweite Gruppe: 13.30 Uhr)

welche Aufgaben standen bei der Sanierung von Turmhelm und Turmschaft an?
Glockenstuhl aus Eichenholz in traditioneller Bauweise

Turmbesteigung und Besichtigung der Glockenstube

Vorstellen des Geläutes und seiner Geschichte

(Moderation: P. Tobias Merkt, Br. Lazarus Bartl, Br. Odilo Rahm)

14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

MOTIVLÄUTEN

(Moderation: P. Tobias Merkt, Br. Lazarus Bartl)

Läuten aller Glocken (Plenum) und des „tiefen Te Deums“ zum Abschluss

15:45 Uhr bis 16:30 Uhr

ORGELKONZERT

„Te Deum“ in der Klosterkirche (Helene von Rechenberg)

Kontakt

Anzahl der Teilnehmer bei der Führung durch die Glockenstube: max. 60 Personen

Anmeldung: Br. Odilo Rahm OSB

Erzabtei 1

86941 St. Ottilien

Tel. 08193/71-0 Fax. 08193/71-332

odilo@ottilien.de

(weitere Informationen zum Konzert finden Sie auf unserer Webseite unter:

<http://erzabtei.de/ottilianerkonzerte>)

Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns sehr

Erzabtei St. Ottilien

Erzabtei 1

86941 St. Ottilien

Tel.: +49 8193 71-221

Fax: +49 8193 71-330

odilo@ottilien.de